

warten ist. Dagegen zeigt z. B. *Nerium* die nämlichen Verhältnisse wie *Catalpa*, nur nicht in so auffälligem Grade.

Nach diesen Analogien würden geförderte Blumenblätter vorzüglich in botrytischen Blütenständen zu erwarten sein, in denen die Blumen seitlich an einer Hauptachse stehen. In cymösen Blütenständen mit terminalen Blüten wird in der Regel kein einzelnes Blumenblatt als das geförderte aufgefasst werden dürfen. In gedrängten Blütenständen, Köpfchen, Dolden oder Scheindolden werden dagegen nach dem aufgestellten Grundsatz die äusseren Blumenblätter der Randblüthen gefördert werden, so dass Blütenstände mit aktinomorphen Mittelblumen und zygomorphen Randblumen entstehen (Compositae, Dipsaceae, Plumbagineae, Umbelliferae, Caprifoliaceae, *Iberis* u. s. w.) Es ist in diesem Falle gleichgiltig, ob der ursprüngliche Bauplan der Inflorescenz botrytisch oder cymös ist.

(Schluss folgt.)



Mährische und schlesische Rubus-Formen.

Von Dr. Ed. Formánek.

Der gütigen Verwendung des Herrn Heinr. Braun, der einen Theil meiner *Rubus*-Arten zu determiniren die Güte hatte, verdanke ich, dass der rühmlichst bekannte Batolog Herr Heinr. Sabransky den grössten Theil meiner Rubussammlung zur gütigen Determination und Revision übernahm; ich fühle mich aus diesem Anlasse verpflichtet, meinen Dank beiden Forschern für die mir in der lebenswürdigsten Weise ertheilte Auskunft über die betreffenden Arten auszusprechen. Im Nachfolgenden die Aufzählung der Standorte der einzelnen *Rubus*-Formen:

- Rubus suberectus* Andersson. Holzschlag pod třemi kameny bei Rotalowitz, Rožnau, Neutitschein.
- *plicatus* Weih. et Nees. Železny, Rohozetz, Květnice u. a. O. bei Tischnowitz, Punkwathal bei Blansko, Jedownitz, Holstein, Sloup, Boskowitz, Schönberg, Strany, Val.-Klobouk, Mähr.-Ostrau, Pržno, Lubna, Krasná, Morawka, Lomna, Gräfenberg, Nieder-Thomasdorf.
 - *Thyrsoideus* Wimm. Zaruba bei Gurein, Obora bei Lomnitz, Punkwathal bei Blansko (f. *umbrosa*), Skalka bei Bysterz, Jelenowa bei Strany (f. *umbrosa*).
 - a) *candicans* Weihe. Zaruba bei Gurein, Sokolí bei Sentitz (hier auch die f. *euodes* G. Br.), Rohozetz nächst Tischnowitz, Obora bei Lomnitz (f. *gracilis virens*), Adamsthal, Hora bei Mähr.-Budwitz, Bohonitz, Wald bei Althammer.
 - b) *thyrsanthus* Focke. Sternberg.
 - *bifrons* Vest. Holzschläge am „Panský kopec“ bei Rožnau, Kопанков unterhalb des Ondřejník, Gr.-Kuntschitz, Kozinec bei Rožnau, Trojanowitz, Frankstadt, Malenowitz.

Rubus macrophyllus Weih. et Nees. Boguschowitz.

- *villicaulis* Köhler. Zwischen der ersten und zweiten Mühle bei Pernstein (eine an *R. rhombifolius* erinnernde Form), Hügel Kamený bei Strana, Lhotka bei Bystřitz a. H., Hostein, Metylowska hůrka bei Friedland, Ostrawitz, Pržno, Lubua, andere Standorte d. Z. 1884, pag. 362.
- *tomentosus* Borkh. Schimitz, Medlanko, Ewanowitz, Rejholec bei Tischnowitz, Hügel bei Parfuss, Komein, die in d. Z. 1884, pag. 362 unter diesem Namen angeführten Standorte gehören zu *R. caesius* L. f. versus *glandulosa* Focke subvar. *hirsuta*.
- *silesiacus* Weihe, in Wimm. und Gr. Fl. Sil., Focke Synops. etc. Punkwathal bei Blansko.
- *hirtus* W. Kit. Rosický bei Teltsch (opulente Form), Hradisko bei Lhota nächst Teltsch, Kl.-Lhota, Jaworice, Ochoza bei Neustadtl, Bratraňowski bei Lhotka, Beberек und Neudeck nächst Saar, Jaworník, Philippsthal, Neu-Lhota, Kotary am Wege zur Jaworina, Vapenky bei Val.-Klobouk, Jaworníky, Gr.-Karlowitz, Gawalcansky-Revier nächst der Salajka, Cáb, Dužna, Rožnau, Putýrky, Sáfrance bei Mähr.-Weisskirchen, Urbaška bei Slawiča, Jägerndorf, andere Standorte d. Z. 1884—1886.
- *Gremlii* Focke. Halacsy, Butosouka unterhalb der Lysá hora.
- *orthocanthus* Wimm. Punkwathal bei Blansko, Rosický bei Teltsch, Wolschy, Neustadtl, Marschowitz, Rokytna, Pohledetz.
- *corylofolius* Smith. Medlanko, Mähr.-Kynitz, Obora bei Lomnitz, Bejkowitz, Gr.-Pawlowitz, Potýlky bei Střilek, (Bukowina bei Wrbowetz), Kobela bei Kůželau, Ung.-Brod, Hawřitz, Val.-Klobouk, Ostrawitz: so Wasathal und a. O.
- *corylofolius* $\times$ *candicans*. Weinberge bei Hawřitz, Vapenky bei Val.-Klobouk.
- *sylvaticus* Weih. et Nees. Zwischen der ersten und zweiten Mühle bei Pernstein.
- *Wahlbergii* Arrh. Radslawitz.
- *caesius* L. a) *glandulosus* Focke. Hradisko bei Lhota nächst Teltsch. b) *foliis incis* Pohansko bei Lundenburg. c) *armata* Focke. Rubensko bei Ung.-Brod.
- *caesius* $\times$ *tomentosus*. Weinberge bei Schimitz, Hádýberg bei der Klajdowka, Mordovna, Bergl und Markrabství bei Medlanko, Rejholetz bei Tischnowitz.
- *caesius* $\times$ *candicans*. Spalenisko bei Tischnowitz, Philippsthal bei Jaworník, Val. Klobouk.
- *chlorophyllus* Gremli. Punkwathal bei Blansko, Obora bei Lomnitz, Chudobín bei Bystřitz a. P., Neustadtl, Gemeindewald bei Saar, an Waldesrändern und Lehnen bei Kohoutowitz, Bohonitz.
- *oreogeton* Focke (= *R. chlorophyllus* Gremli?). Wald nächst des Jägerhauses bei Sobieschitz, Schellenberg und Schiessstätte bei Tischnowitz, Punkwathal bei Blansko, Obora bei Lomnitz, Boskowitz, Rosický bei Teltsch, Wald bei den Kalkbrüchen und Černý les bei Saar, Pathenwald bei Goldenstein, Bohonitz, Hůrka bei

Ung. Brod (sehr robuste Form). — Focke gibt diese Art aus dem schlesischen Gebirge an (Wimmer, Schwarzer), daher dieser mährische Befund sehr natürlich. H. Sabransky.

Rubus brachiandrus Gremli. Wald bei den Kalksteinbrüchen bei Saar, Jaworina.

— *nitidus* Weihe et Nees. Krásná, mit Pflanzen der norddeutschen Tiefebene gut übereinstimmend.

— *rivularis* Müll. et Wirtg. var. *prionophyllus* Progel im VIII. Band der bot. Verh. zu Landshut, Potýlky bei Strálek.

— *longiramus* Sabr. Neustadtl.

— *fossicola* Holuby, Klucanina bei Tischnowitz (typisch), Rosičky bei Teltsch, diesem sehr nahe verwandt und nur durch längere Stieldrüsen und unbestachelte Kelche verschieden, H. Sabransky. Typus adhuc tantum e comitatu Trencinensi (Hungaria) et e regione Znaymensi leg. Oborny et Prosnitzensi leg. Spitzner citatus, idem.

— *erythrocomus* G. Br. Neustadtl.

— *serpens* Weih. Wald beim Silnicker Teiche bei Gr.-Bitesch.

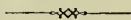
— *Guentheri* Weih et Veas. Hosten.

— *laetevirens* Progel. Wald beim Silnicker Teiche bei Gr.-Bitesch.

— *insolatus* P. J. Müller. Hora unterhalb Wolschy.

— *macrostemon* Focke. Skalka bei Bysterz.

— *moritanus* Wirtg. Zubstein bei Bystřitz a. P.



Ein weiterer Beitrag zur Flora Ostgaliziens.

Von Br. Błocki.

Hiermit möge das Verzeichniss interessanterer Pflanzen folgen, welche ich am 26., 27. und 28. Juni v. J. im südlichen, bewaldeten Theil des ostgalizischen Miodoboryerzuges bei Gelegenheit der wissenschaftlichen Excursion der Lemberger Forstschule gesammelt habe. Es sind nachstehende Pflanzen:

Acer campestre in Pustulówka;

Agrimonia odorata in Pustulówka und Rasztowce;

A. pilosa Led. in Rasztowce;

Anthriscus nitida in Pustulówka, Rasztowce und Horodnica;

Arum orientale in Wolica und Pustulówka;

Allium ursinum in Wolica und Pustulówka;

A. Scorodoprassum in Rasztowce;

Chaerophyllum bulbosum in Pustulówka;

Ch. aromaticum in Horodnica und Pustulówka;

Ch. temulum in Horodnica;

Crepis biennis f. *luciniata* in Pustulówka und Rasztowce;

Centaurea stenolepis in Pustulówka und Rasztowce;

Clematis erecta in Rasztowce;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Mährische und schlesische Rubus-Formen. 126-128](#)